



Stralsunner Schnack

Newsletter von Bündnis 90/Die Grünen in Stralsund



Gegenhalten

Demokratie stärken

1500 Menschen versammelten sich vor einem Jahr auf dem Alten Markt in Stralsund, um gegen die Pläne von Rechtsradikalen zu demonstrieren. Extremist*innen aus der AfD, die sog. Identitäre Bewegung und anderen rechten Gruppierungen waren vor einem Jahr in Potsdam zusammen gekommen, um Pläne vorzubereiten, deren Umsetzung den liberalen Rechtsstaat in seinen Grundzügen erschüttert hätte.

Es war wichtig, dass so viele Menschen in Stralsund und anderswo Flagge gezeigt haben und für die Demokratie eingetreten sind. Die rechte Szene indes zeigte sich wenig beeindruckt. In den ostdeutschen Bundesländern ist die AfD vielerorts zur stärksten Kraft geworden. In Umfragen zur Bundestagswahl signalisiert fast jede*r Fünfte Zustimmung.

Es ist auch deshalb wichtig immer wieder gegenzuhalten. Wir BÜNDNISGRÜNE verstehen uns dabei als ein Teil der Bewegung für den Erhalt der Demokratie. Wir möchten mit diesem Newsletter daher zukünftig regelmäßig informieren. Wir laden ein zu Veranstaltungen, aber vor allem zum Gespräch und zur Diskussion!

Rufbussystem Sicher nach Hause

Für Jugendliche, Partygänger*innen oder Kulturinteressierte gibt es in den Abendstunden immer noch kein ausreichendes ÖPNV-Angebot. Wir wollen den OB daher beauftragen, Möglichkeiten auszuloten, um das zu ändern. Ein Rufbussystem wäre eine Möglichkeit, - damit Alle sicher nach Hause kommen.

Bürgergeld

Fakten statt Fakes

Welch eine solidarische Gesellschaft brauchen wir? Wir laden ein zur Diskussion über Vorurteile und Lösungen wie Mindestlohn und Tarifbindung mit

- **Beate Müller-Gemmeke MdB**

Bundessprecherin Gewerkschaftsgrün

- **Claudia Müller MdB**

Spitzenkandidatin Bundestag für MV

- **Robert Nazarek**

Referatsleiter Sozialrecht DGB

Montag, 03.02.2025, 18 Uhr

Grünes Büro Stralsund, Alter Markt 7

Anmeldung unter info@gruene-vr.de

Klimawandel Endlich handeln

Während alle seriösen Wissenschaftler*innen drastische Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels beschreiben, ignorieren dies Teile der Politik.



Höhere Sturmflutaktivitäten, steigende Meeresspiegel und eine Verstärkung der Steilküstenrückgänge prognostiziert das Helmholtz-Zentrum Hereon

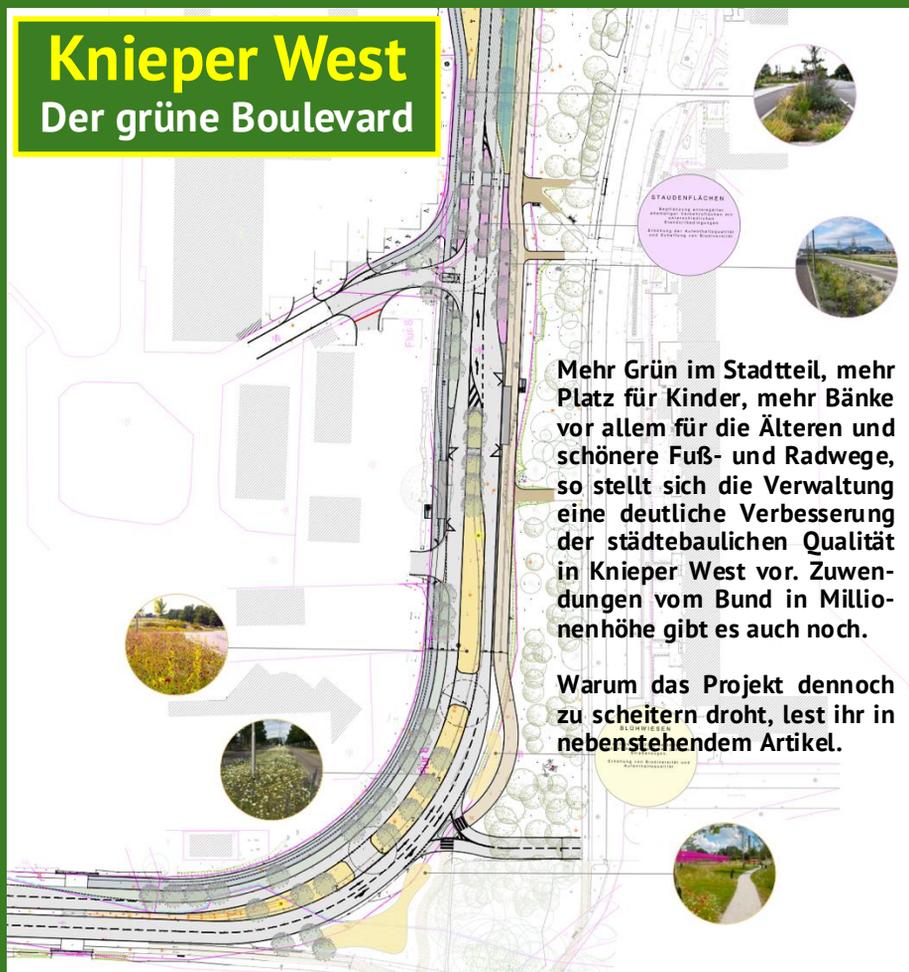


So erwartet eine Küstenstadt wie Stralsund, aber auch die gesamte Küstenregion durch Sturmfluten, Meeresspiegelanstieg oder Küstenrückgänge erhebliche Risiken.

Interessante Erkenntnisse liefert das Helmholtz-Institut mit einer Studie über Folgen des Klimawandels für die Ostseeregion. Ihr findet diese Studie über den QR-Code im Bild. (siehe oben).

Knieper West

Der grüne Boulevard



Mehr Grün im Stadtteil, mehr Platz für Kinder, mehr Bänke vor allem für die Älteren und schönere Fuß- und Radwege, so stellt sich die Verwaltung eine deutliche Verbesserung der städtebaulichen Qualität in Knieper West vor. Zuwendungen vom Bund in Millionenhöhe gibt es auch noch.

Warum das Projekt dennoch zu scheitern droht, lest ihr in nebenstehendem Artikel.

Es geht um den Heinrich-Heine-Ring zwischen dem Kreisel an der Hans-Fallada-Straße dem Beginn des Grünhofer Bogens. Die Straße ist dort derzeit vierspurig.

Die Stadtverwaltung will Knieper West attraktiver und schöner machen und hat ein Konzept vorgelegt, das mehr Grün und mehr Platz für Kinder, Jugendliche und Senioren vorsieht. Und sie hat Geld besorgt. Der Bund fördert mit mehreren Millionen.

So schön, so gut! Aber jetzt beginnen die Schwierigkeiten. Die Straße soll von 4 auf 2 Spuren reduziert werden. Leistungsfähig bleibt sie nach Aussage der Verwaltung weiterhin. Eine fachliche Grundlage für die Bedenken gibt es nicht. Was bleibt: Bürger für Stralsund und AfD sind bisher zumindest gegen das Projekt.

Und so steht der grüne Boulevard und die Millionen auf der Kippe. Es ist bedauerlich, dass die städtebauliche Qualität von Knieper West nun vielleicht an den Interessen der Autofahrer scheitert.

Windmühlen

Ausstellung im Februar

Wer sich mit der Geschichte der Geschichte der Windmühlen beschäftigen will, der findet im Grünen Büro noch bis Ende Februar die Ausstellung „Die Kulturgeschichte der Windkraft in Deutschland“. Wir freuen uns!



Montag bis Freitag, 10:00 – 14:30
Grünes Büro Stralsund, Alter Markt 7

Blechlawinen

Verkehrskonzept Altstadt

Eines vorab: Die Stadtverwaltung bemüht sich wirklich intensiv darum, den Autoverkehr zumindest für die Altstadt zu reduzieren. Alleine es fehlen oft die politischen Mehrheiten, um die Vorschläge der Verwaltung auch politisch durchzusetzen.

Dies gilt vor allem für die Altstadt und hier insbesondere für den Verkehr in der Wasserstraße und Am Fischmarkt. Dieser Bereich mit dem Ozeaneum in Sichtweite hätte soviel Potential, um zu einem Sehnsuchtsort der Stralsunder und ihrer Gäste zu werden. Außergastronomie am Querkanal, spielende Kinder auf verkehrsberuhigten Straßen, Kleinkunst und Märkte. Das Verkehrskonzept Altstadt beinhaltet Vorschläge zur Umsetzung von Aufenthalts- und Lebensqualität an dieser Stelle. Wir werden nicht aufhören, dieses Thema immer wieder durch die Stadt zu treiben! Und irgendwann bewegt es sich doch!

FuckUp Night

Claudia Müller MdB und Katharina Horn laden zu einem ganz persönlichen Abend ein. Sie erzählen vom Scheitern und Wiederaufstehen, von Krisen und von Bewältigung. Seid dabei!

Samstag, 08.02.2025 18 Uhr
Grünes Büro Stralsund, Alter Markt 7
Anmeldung unter info@gruene-vr.de

